



St. Corona am Wechsel

Dezember 2017

THEMEN:

- Vorwort Bürgermeister
- Sanierung Hochbehälter IV
- Ehem. Talstation NEU!!
- Aktuelles – Familienarena
- LANDTAGSWAHL 2018
- Wasserbericht
- Stellenausschreibung
- WVA Sellhof-Wieden
- Voranschlag 2018
- Kinderaktion
- St. Corona im Bild
- Aus der Gemeinde:
 - Geburten
 - Jubiläen
 - Sterbefälle
- Mountainbiking- Regeln
- GEMEINSAM.SICHER
- Müllabfuhrtermine
- Bericht Feuerwehr

rung der Fahrbahn der Ortsdurchfahrt, der Neuordnung der Parkplätze, den Vorbereitungen für den Breitbandausbau etc. weitere Investitionen im Ortszentrum tätigen.

Abschließend möchte ich mich wieder bei allen bedanken, die die positive Entwicklung in unserem Ort unterstützen. Bei denen, die das ganze Jahr über etwas zu einem reibungslosen und friedvollen Zusammenleben in unserem Ort beitragen, aber auch bei denen, die Geduld und Toleranz unseren Migranten und Asylwerbern gegenüber aufbringen.

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende neue Jahr.

Ihr Bürgermeister Michael Gruber

Gemeindenachrichten

St. Corona a. W.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wieder einmal geht ein Kalenderjahr langsam seinem Ende zu. Und wie gewohnt wollen wir Sie am Jahresende darüber informieren, was uns im vergangenen Jahr in St. Corona bewegt hat, wofür wir als Gemeinde Zeit und Geld investiert haben bzw. worüber wir diskutieren und für die Zukunft in St. Corona planen. Besonders freut es mich, dass der Tourismus in St. Corona wieder Tritt gefasst hat. Überwiegend positive Rückmeldungen geben uns das Gefühl, die richtigen Entscheidungen getroffen zu haben, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Die Betriebe in St. Corona spüren den positiven Rückenwind und beginnen wieder in die eigene Zukunft zu investieren.

Gleichzeitig planen wir für das kommende Jahr, die kürzlich erworbene ehemalige Talstation als Gemeindebauhof und auch als Wohngebäude mit künftig drei Mietwohnungen umzubauen und zu sanieren. Damit wollen wir leistbaren und zugleich zeitgemäßen Wohnraum für die Zukunft schaffen. Gleichzeitig soll damit nicht zuletzt wieder Leben in das Ortszentrum zurückkehren. Das Ortszentrum wird auch eine der Kernaufgaben für die kommenden Jahre für unsere Gemeinde werden. Neben der neuen Nutzung für den Fernblick durch einen neuen Eigentümer und Betreiber werden auch wir mit der Sanie-



Sanierung Hochbehälter IV



Durch das sehr weiche Trinkwasser aus den Quellen des Kampsteins (siehe auch Beitrag Wasserbericht) kommt es leider auch vermehrt zu Schäden in den Bauwerken für unsere Trinkwasserversorgung. Betonkorrosion hat den Speicherbehälter des Hochbehälters IV über die Jahre derart zugesetzt, dass dieser saniert werden musste. Eine Sanierung der Betonoberflächen mit speziellen zementgebundenen Betonvergütungsmitteln im Dick-schichtverfahren hat sich diesbezüglich als die sinnvollste Variante herausgestellt. Im vergangenen Herbst wurde mit den Arbeiten unter vollem Betrieb des Hochbehälters begonnen. Da der Wasserspeicher nicht von der Wasserversorgung abgeschlossen werden kann, müssen die Arbeiten in zwei Teilabschnitten erfolgen. Der Abschluss der Arbeiten ist im kommenden Frühjahr geplant. Insgesamt werden in die Sanierung ca. € 220.000,- investiert um auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser für St. Corona und teilweise auch die Nachbargemeinden bereitstellen zu können.



Wohn- und Bauhof ehem. Talstation

Vor einiger Zeit wurde von der Gemeinde St. Corona von den Bergbahnen St. Corona GmbH das Gebäude der ehemaligen Talstation angekauft. Gemeinsam mit der Erschließung der neuen Baugrundstücke, dem neu errichteten Kinderspielplatz und der Sanierung der alten Talstation soll in diesem Bereich in Zentrums-lage ein attraktives Wohnviertel entstehen.

Die Zufahrt erfolgt über die neu errichtete Zufahrtsstraße über die Heiligenstattstraße. Ein Zugangs- bzw. Durchgangsweg über die alte Parkplatzzufahrtsstraße wird auch in Zukunft erhalten bleiben.

Die ehemalige Maschinenhalle des Sesselliftes wird abgerissen. In diesem Bereich werden Mietergärten und Parkflächen für die sanierten, bzw. neu errichteten Mietwohnungen entstehen.

Im hinteren Bereich des alten Gebäudes waren bisher schon zwei kleinere Mitarbeiterwohnungen untergebracht. Diese werden saniert und zeitgemäß umgebaut. Eine weitere Wohnung wird im Bereich der alten Pistengerätgarage dazu gebaut, so dass insgesamt drei Mietwohnungen mit je ca. 75 m² Nutzfläche entstehen werden. Alle Wohnungen haben einen Gartenanteil oder eine Terrasse und sind so konzipiert, dass sie sowohl für Jungfamilien, als auch für ältere Bewohner (barrierefrei) geeignet sind.

Der Erdgeschoßteil und die alte Pistengerätgarage werden künftig für den Gemeindebauhof genutzt werden. Die WC-Anlage soll saniert und somit für die Öffentlichkeit erhalten werden. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass durch den Kinderspielplatz und die zahlreichen Wanderer und Wallfahrer der Bedarf weiterhin besteht.

Insgesamt werden in den Umbau und die Sanierung ca. € 350.000,- investiert, die Fertigstellung ist bis zum Winter 2018 geplant.

Für Bauwerber, die an der Errichtung eines Eigenheimes interessiert sind, stehen ab sofort 4 Baugrundstücke zu einem m²-Preis von € 45,- zur Verfügung.



Aktuelles aus der Familienarena



Viel ist passiert in und um die Familienarena. Wir hoffen es wird in den nächsten Jahren so weitergehen. Die Erlebniscard als Produkt zu den einzelnen Entwicklungen zeigt wie umfassend die Angebote in Sankt Corona und dem Umfeld im Jahr 2017 geworden sind. Immer näher rückt das Ziel eines 12 Monate Tourismusgebiets. Wir haben gegenüber größeren und vor allem westlicheren Tourismusregionen in den letzten Jahren vor allem die Nachteile kommuniziert und präsentiert bekommen. Mit dem Aufbau der Familienarena konnte bewiesen werden, dass der Tagesgast durchaus für eine regionale Entwicklung sorgen kann und bei einer Angebotserweiterung auch zu einem Nächtigungsgast werden kann.

Mit dem Winter 2017 startet die erste „echte Saison“ mit fertigen Angeboten in verschiedensten Bereichen. Die Wechsel Lounge als zentraler Anlaufpunkt wird diesen Winter erstmalig mit Wintergarten in Betrieb gehen. Zusätzlich wird ein „Food-Truck“ – Gastro Anhänger auf der Sonnenterrasse platziert werden.

Ein zusätzliches Förderband wird die gestiegene Anzahl der Schikurs Kids und Privatgäste ein wenig entflechten um Wartezeiten vor allem am Zauberteppich zu minimieren.

Eine Funslope und eine permanente Strecke mit Zeitnehmung auch bei Flutlicht wird die schon besseren kleinen und großen Gäste ansprechen.

Mit Sport- Entertainment- und Kulinarik- Firmenevents wird eine neue Gästeklientel nach Sankt Corona gebracht.

Diese Zielgruppe wird aber nicht nur im Winter sondern auch mit Sommerangeboten abgeholt. Der Bau und die Vermarktung der „Wexl Trails“ machte Sankt Corona im letzten Jahr in der Mountainbike-Community weit über die Grenzen hinaus bekannt. Gerade das Thema E-Mountainbike kann hier perfekt angesprochen und abgeholt werden.

Dieses Projekt konnte nur durch eine gemeinsame Projektierung durch Betreiber, Grundeigner, Jagd, Forst, und Weidewirtschaft ermöglicht werden. Dieser Gedanke sollte uns auch bei weiteren Entwicklungen im Kopf bleiben! Gemeinsam sind außergewöhnliche Dinge und die Umsetzung von lässigen Ideen möglich.

Das Team der Familienarena wünscht allen Bewohnern und Gästen in und um Sankt Corona ein schönes Weihnachtsfest.

**Bis bald in der Wechsel Lounge oder auf der Piste!
Karl Morgenbesser, Founder and Allrounder**

Neues Konzept für das ehemalige GH Fernblick

Bis zum Herbst 2018 wird das kürzlich verkaufte Gasthaus Fernblick von den neuen Eigentümern umgebaut. Es entsteht eine einzigartige Location für Hochzeiten und Feste für bis zu 110 Gästen.

Sowohl das Haus mit 22 Gästezimmer, 2 Bars und dem Tanzsaal als auch der Garten wird viele Möglichkeiten für unvergessliche Momente bieten.

Ob an der Pool-Bar oder unter der Laube - der Name Fernblick hält was er verspricht. Das Team besteht aus den Besitzern Michael Niederer, Interior Designer und Andreas Wessely, Unternehmensberater, die schon mit einigen Projekten - unter anderem die Villa Antoinette am Semmering ihren Spürsinn für außergewöhnliche Plätze unter Beweis stellten.

Als Geschäftsführerin wird Birgit Kuntner, Hotelfachfrau aus Kirchberg am Wechsel, die Gäste in St. Corona begrüßen und betreuen.

LANDTAGSWAHL am 28. Jänner 2018

KUNDMACHUNG über Verfügungen der Gemeindewahlbehörde vor der Wahl

Anlässlich der Landtagswahl am **28. Jänner 2018** wird gemäß § 50 Abs. 3 der NÖ Landtagswahlordnung 1992 verlautbart:

1. Wahllokal und dazugehörige Verbotzone:

Bezeichnung: Gemeinde – Sitzungssaal; Adresse: 2880 St. Corona Nr. 200; Verbotzone.: Haus Nr. 71 (Henschl) bis Haus Nr. 107 (Apschner) Wahllokal auch für Wahlkartenwähler.

2. Wahlzeit 08.00 bis 12.00 Uhr

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Pässe und Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.

Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.

3. Am Wahltag ist innerhalb der Verbotzone (Verbotzone ist das Gebäude, in dem sich das Wahllokal befindet, sowie die im Punkt 1 als Verbotzone näher beschriebene Fläche, wie etwa der Umkreis in Metern, Gehsteige, Verkehrsflächen usw.) folgendes verboten:

a) jede Art der Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten u. dgl.,

b) jede Ansammlung von Personen,

c) das Tragen von Waffen jeder Art. (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag in der Verbotzone von im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.)

4. Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 360,-, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu einer Woche, geahndet.

Briefwahl

Sie benötigen hierfür eine Wahlkarte. Diese können Sie bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich (im Post-

weg, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder über die Internetmaske der Gemeinde bzw. über eigene Plattformen) beginnend mit dem Tag der Wahlschreibung unter Angabe eines Grundes beantragen.

Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig! Schriftlich können Sie die Wahlkarte bis zum vierten Tag vor dem Wahltag - wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von Ihnen bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag - beantragen, mündlich bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag, 12.00 Uhr. Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert. In der Wahlkarte befinden sich der amtliche Stimmzettel sowie ein blaues Wahlkuvert. Auf der Wahlkarte finden Sie Instruktionen zur Ausübung der Briefwahl. Weiters ist der Wahlkarte ein Informationsblatt angeschlossen und es wird ein Überkuvert angeboten.

Die Briefwahl können Sie ausüben, indem Sie

- zunächst der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das blaue Wahlkuvert entnehmen, dann
- den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausfüllen,
- den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das blaue Wahlkuvert legen und in die Wahlkarte zurücklegen; anschließend
- durch Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich erklären, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben, und schließlich,
- die Wahlkarte zukleben und
- die Wahlkarte in das Überkuvert legen und auch dieses zukleben und
- dafür sorgen, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Gemeindewahlbehörde vor dem 28. Jänner 2018, 06.30 Uhr, einlangt; Sie können die Wahlkarte z.B. in einem Briefkasten der Post einwerfen, auf einer Postgeschäftsstelle aufgeben oder bei der zuständigen Gemeindewahlbehörde direkt abgeben.

Die Kosten für das Porto trägt das Land, gleichgültig, ob Sie die Wahlkarte im Inland oder im Ausland aufgeben.

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag, 06.30 Uhr, bei der zuständigen Gemeindewahlbehörde einlangen oder bis zum Wahlschluss im Wahllokal abgegeben worden sein.

Wasserbericht

Inspektionsbericht über Trinkwasseruntersuchung der WVA St. Corona am Wechsel GS2-WL-237/019-2008 Probenahmedatum: 12. September 2017

ALLGEMEINE ANGABEN:

Art der Trinkwasserversorgung: öffentlich
Abgegebene Wassermenge (m³/d): ca. 100 Versorgte Bevölkerung: ca. 400 / saisonal rd. 630
Anzahl und Art der Wasserspenden: Quellwasser Anzahl: 6
Chemische Wasseraufbereitung: nein; Wasserdesinfektion: nein
Anzahl und Volumen von Wasserspeichern: 3 mit 700m³, Anzahl von Versorgungszonen: 2
Länge und Art des Verteilungnetzes, Material: 10.500m, PVC Rohre

MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DER WASSERSPENDER:

Einhaltung der Schutzgebietsverordnung
Einschränkung der landwirtschaftlichen Nutzung: kein Viehtrieb

BAKTERIOLOGISCHER BEFUND:

In den eingesetzten Probenmengen von 100ml konnten in allen Proben weder coliforme Bakterien noch Escherichia coli oder Enterokokken nachgewiesen werden.
Die Anzahl der KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 36° C und 22° C war unter dem Indikatorparameterwert der Trinkwasserverordnung.

CHEMISCHER BEFUND:

Der durchschnittliche pH-Wert liegt bei 6,5
Quellsammelschacht Egerer. Quellsammelschacht Kronaus. Ortsnetz Unternberg:
Es liegt sehr weiches Wasser mit leicht saurem Charakter vor.
Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen bzw. unter den Indikatorparameterwerten und dem Parameterwert der TWVO.
Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung). Im Ortsnetz Unternberg sind Blei, Chrom, Kupfer und Nickel nicht feststellbar, bzw. liegen unter dem Parameterwert der TWV.

GUTACHTEN:

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA St. Corona am Wechsel im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.
Die Überschreitung des Indikatorparameterwertes KBE (Kolonie Bildende Einheiten) bei 22°C im Ortsnetz St. Corona am Wechsel konnte toleriert werden. Die Leitungen wurden gespült, in der Kontrolluntersuchung kam es zu keiner Überschreitung eines Indikatorparameterwertes.
Das Wasser der nicht eingespeisten Quellen Prenner, Lehner und Ofner entsprach im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges in bakteriologischer Hinsicht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

ANMERKUNG:

In chemisch-technischer Hinsicht kann das Wasser auf Grund der geringen Härte und des niedrigen pH-Wertes bei metallischen und bei zementgebundenen Werkstoffen zu Korrosionen führen.

HOCHBEHÄLTER 4:

Das Wasser ist als sehr weich mit leicht saurem Charakter einzustufen. Die Trübung liegt beim Indikatorparameterwert. Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze bzw. unter dem Parameterwert. Der Sauerstoffgehalt des Wassers liegt bei 93.5 % Sauerstoffsättigung. Der Gehalt an Nitrat liegt unter dem Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung (304. Verordnung / 2001 in der geltenden Fassung).
Der Phosphatgehalt liegt unter dem Indikatorparameterwert gemäß ÖLMB Codexkapitel B 1 Trinkwasser.
Die Gehalte der übrigen untersuchten anorganischen Spurenbestandteile liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen. Ein geringer Gehalt an Barium tritt auf, der Gehalt liegt unter dem Indikatorparameterwert gemäß ÖLMB Codexkapitel B1 Trinkwasser. Die Gehalte der übrigen untersuchten Metalle und Halbmetalle liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen.
Der TOC Gehalt ist sehr gering. Die Gehalte der untersuchten leichtflüchtigen Halogenkohlenwasserstoffen, an Benzol, an polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen und sämtlicher untersuchter Pestizide sowie der relevanten und nicht relevanten Metaboliten liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen der Analysenmethoden.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde St. Corona am Wechsel schreibt die Stelle eines/r

VERTRAGSBEDIENSTETEN

(Nachfolge des Gemeindesekretärs) aus.

AUFGABENBEREICH:

Tatkräftige Unterstützung des Bürgermeisters sowie freundliches und engagiertes Auftreten im Bürgerservice zählen zu wichtigen Aufgaben. Im Weiteren erwarten sie folgende Aufgabengebiete:

Gemeindebuchhaltung, Finanzverwaltung, Jahresvoranschlag, Rechnungsabschluss, mittelfristiger Finanzplan, bearbeiten von Bauakten, verfassen von Bescheiden, Protokollierung von Sitzungen, Parteienverkehr, Einholung von Angeboten für Bauvorhaben der Gemeinde, Vorbereitung und Abhandlung von Wahlen, Begleiten von Bauvorhaben der Gemeinde während der Errichtung – Kostenkontrolle, Terminkoordination, etc.

BESCHÄFTIGUNGSMASS: 40 Wochenstunden (ab August 2019) im Einschulungszeitraum bis zum Ausscheiden des Gemeindesekretärs 10-15 Wochenstunden

BEABSICHTIGTER ARBEITSBEGINN: Juni 2018, Probezeit: 6 Monate Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420, Einstufung: Entlohnungsgruppe 5.

ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN:

- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates
- einwandfreies Vorleben, geistige und körperliche Eignung
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst oder Nachweis der dauernden Befreiung
- Genauigkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Selbständigkeit bei der Arbeit
- Verpflichtung zur Ablegung der Gemeindedienstprüfung
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung
- gute Kommunikationseigenschaft und Teamfähigkeit wird vorausgesetzt
- sehr gute Deutschkenntnisse

ANFORDERUNGSPROFIL:

- abgeschlossene Berufsausbildung (bspw. im kaufmännischen Bereich, HAK/HAS oder höherwertige Ausbildung)
- Berufspraxis bzw. Erfahrung im Bereich des Verwaltungsdienstes von Vorteil
- Fundierte EDV-Kenntnisse (u.a. Internetrecherche, Homepagebetreuung, etc.)
- Erfahrung im Umgang mit Parteienverkehr

BEWERBUNG: Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Ausbildungsnachweisen und Zeugnissen richten Sie bitte bis 31.1.2018 an die Gemeinde St. Corona am Wechsel Nr. 200, 2880 St. Corona am Wechsel, bzw. per Mail an gemeinde@st-corona-wechsel.at.

Anschluss der WVA Sellhof-Wieden an die WVA der Gemeinde St. Corona

Da zum wiederholten Male coliforme Bakterien in der Trinkwasserversorgungsanlage der WVA Sellhof-Wieden nachgewiesen wurden, ist nun diese mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen von der bestehenden Quelfassung getrennt worden und an die Anlagen an die Wasserversorgungsanlage St. Corona am Wechsel angeschlossen worden.

Dazu wurde von der Gemeinde St. Corona ein neuer Übergabeschacht im Bereich der Friedhofstraße errichtet. Von diesem Schacht weg ist eine neue Transportleitung zum Schieberschacht beim bestehenden Hochbehälter der WG Sellhof-Wieden, verlegt worden.

Die gesamte Maßnahme war erforderlich, um eine Versorgung der WG Sellhof-Wieden mit ausreichend qualitativ geeignetem Trinkwasser sicherzustellen.



Voranschlag 2018

In der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2017 wurden der Voranschlag 2018 und der mittelfristige Finanzplan 2018 bis 2025 beschlossen.

Im Ordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von je € 638.800,- veranschlagt.

Der Außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 773.500,- für folgende Projekte vor:

- Sanierung Wasserhochbehälter € 120.000,00
- Sanierung von Güterwegen € 18.500,00
- Straßenbaumaßnahmen € 30.000,00
- Errichtung Wexeltrail € 280.000,00
- Kinderspielplatz € 15.000,00
- Wohnungsbau € 200.000,00
- Bauhof € 110.000,00

Kinderaktion „...ein Stück Ferien!“

Unsere Gemeinde St. Corona beteiligt sich auch heuer wieder an dieser Hilfsaktion für Kinder aus unserem Bezirk Neunkirchen. Es konnte auch heuer wieder ein ansehnlicher Betrag an Frau Bezirkshauptmann HR Grabner-Fritz und Frau Michaela Schneidhofer übergeben werden. *Ein herzliches Dankeschön an alle, die etwas dazu beigetragen haben.*

St. Corona 2017 im Bild

Maimusik



Muttertagsfeier



Müllsammelaktion



Radexkursion der Gemeinderäte am Wexeltrail



Gratulationen - Jubiläen - Trauernachrichten

Geburten:

Ungerhofer Mona	13.04.2017
Hatzl Juliane	22.06.2017
Fahrner Rafael	03.09.2017
Laaber David	16.09.2017
Cosma Sofia Maria	07.12.2017



Geburtstage und Jubiläen:

Gratulation zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre)



Fahrner Marianne und Johann 26.02.1957

Gratulation zum 70. Geburtstag:

Bauer Florian	22.01.1947
Meindl Ernst	03.03.1947
Caha Eduard	04.05.1947
List Rosa	07.07.1947
Jicha Hubert	05.10.1947
Wambach Grete	28.10.1947
Dötz Elisabeth	05.11.1947
Strobl Ernst	05.11.1947



Gratulation zum 75. Geburtstag:

Apschner Christine	26.01.1942
Hantich Helga	25.03.1942
List Magdalena	27.06.1942



Gratulation zum 80. Geburtstag:

Apschner Robert	15.05.1937
Pözlbauer Anna	20.06.1937
Kronaus Alinde	04.09.1937



Die Gemeindeführung gratuliert zum besonderen Festtag.
Alles Gute!



Sterbefälle:

Tauchner Maria	14.03.2017
Pichlbauer Josef	02.07.2017
Schrammel Franz sen.	16.07.2017
Schrammel Franz Christoph	30.10.2017



Mountainbiking

Mountainbiken hat sich in Österreich zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung entwickelt. Fairness und gegenseitige Rücksichtnahme bilden die Grundlage für ein gemeinsames Miteinander und die Wahrung der vielfältigen Interessen im Wald.

Die neun „FAIR PLAY –Regeln“

Die neun „Fair Play“-Regeln sind praktische Tipps für das Radfahren im Wald. Sie wurden vom BMLFUW (Lebensministerium) in Zusammenarbeit mit den Land- und Forstwirtschafts Betrieben Österreichs und der Österreichischen Bundesforste AG erstellt:

1. Fahre nur auf gekennzeichneten Wegen!
2. Hinterlasse keine Spuren!
3. Halte dein Mountainbike fit!
4. Halte dein Mountainbike unter Kontrolle!
5. Respektiere andere NaturnutzerInnen!
6. Nimm Rücksicht auf Wildtiere!
7. Handle verantwortungsvoll!
8. Tu dir und der Umwelt was Gutes!
9. Vor Tourbeginn - Gleich kann's losgehen!

- > Biken nur auf markierten und freigegebenen Routen.
- > Wir biken nur in der erlaubten Zeit.
- > Radfahren abseits markierter Routen und außerhalb der freigegebenen Zeiten kann zur nachhaltigen Beunruhigung der Wildtiere und zu Schaden an Wald und Pflanzen führen.
- > Einhaltung der Straßenverkehrsverordnung (STVO).
- > Wir sind Gäste im Wald und verhalten uns auch entsprechend.
- > Wir hinterlassen die Natur, wie wir sie gerne vorfinden würden – ohne Abfälle.

Mit gemeinsamen Spielregeln sorgen wir dafür, dass der Wald auch zukünftig einen einzigartigen Erholungs- und Lebensraum sowie Arbeitsplatz für alle bietet.





Aktuelle Information

Einbrüche in Wohnräumlichkeiten

Die Einbrüche in Wohnräumlichkeiten halten sich im Bezirk Neunkirchen auf einem erfreulicherweise niedrigen Niveau.

Im Zeitraum September bis November 2017 kam es zu **23 Einbrüchen**, wobei es bei **8 Versuchen** blieb. Im Vergleichszeitraum 2016 waren es **32 Einbrüche**, davon **10 Versuche**. Jeder Einbruch ist einer zu viel! Achten Sie daher darauf, dass Ihr Haus/Wohnung vor allem in den Abendstunden, wo es jetzt zeitig dunkel wird, **beleuchtet und bewohnt** wirkt.

Bitte melden Sie **verdächtige Wahrnehmungen** sofort über **Notruf 133** an die Polizei.

Klärung:

Die Einbruchsserien in Vereinshäuser sowie in Schulen im Bezirk Neunkirchen in den Monaten August bis Oktober 2017 konnten durch umfangreiche Erhebungen bezirksinterner Ermittler, sowie durch Hinweise aus der Bevölkerung und in Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt geklärt werden.

Taschendiebstahl:

Taschendiebe arbeiten in kleinen Gruppen und nützen größere Menschenansammlungen oder ein Gedränge aus, vor allem jetzt in der Vorweihnachtszeit. Tragen Sie ihre Handtasche verschlossen an der Körpervorderseite. Die Geldbörse wenn möglich verschlossen in einer Jackeninnentasche und legen Sie diese bei Einkäufen niemals in den Einkaufswagen!

Skidiebstahl:

Alljährlich finden Skiurlaube ein jähes Ende, weil sorglos abgelegte Sportgeräte für immer verschwinden!

Transport: Versperren Sie die Skiträger auf dem Dach ihres Autos.

Unterkunft: Deponieren Sie die Ski immer in einem versperrten Skikeller.

Auf der Piste: Stellen Sie die Ski auch vor der Hütte nicht sorglos im Schnee ab, sondern versuchen Sie ihr Sportgerät stets „im Auge zu behalten“. Stellen Sie die Ski nach Möglichkeit nicht paarweise, sondern einzeln getrennt voneinander ab. Diebe nehmen sich nicht die Zeit die passenden Ski-Paare zu suchen.

Weitere Infos im Internet unter: www.gemeinsamsicher.at/praevention.html

Die Polizei im Bezirk Neunkirchen wünscht ein „GEMEINSAM.SICHERES“ Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2018.

Neunkirchen, am 12.12.2017

MÜLLTERMINE 2018: Alle Gemeindebürger/innen werden ersucht, die Grünen Tonnen mit geschlossenen Deckeln zur Abfuhr bereit zu stellen!



GRÜNE TONNE

05.01.	06.07.
02.02	03.08.
02.03.	07.09.
06.04.	05.10.
04.05	09.11.
01.06.	07.12.



BIO TONNE

05.01.	06.07.
02.02	03.08.
02.03.	07.09.
06.04.	05.10.
04.05	09.11.
01.06.	07.12.



RESTMÜLL

05.01.	06.07.
02.02	03.08.
02.03.	07.09.
06.04.	05.10.
04.05	09.11.
01.06.	07.12.



PAPIER TONNE

02.02.
06.04.
01.06.
03.08.
05.10.
07.12.



Freiwillige Feuerwehr St. Corona am Wechsel
 2880 St. Corona 200
 E-Mail: ff-st.corona@gmx.at www.ffi-stcorona.at



Geschätzte Bevölkerung von St. Corona!



Auch im nahezu abgelaufenen Jahr 2017 hatten wir wieder einige Aufgaben zu bewältigen- einiges geplant, anderes naturgemäß unerwartet.

Ein Hauptziel lag sicher bei der Renovierung des alten FF Hauses. Es wurden etwa alle elektrischen Leitungen neu verlegt, die Fassade Süd-Ost seitig gestrichen und innen neu ausgemalt, ein Vordach und eine fixe Schank errichtet. Diese Arbeiten waren für einen optimaleren Festablauf notwendig. Ungefähr 300 Arbeitsstunden und rund 4500 € wurden in die Neugestaltung investiert, ich möchte mich dafür bei meinen Kameraden für Ihren unermüdlichen Arbeitseinsatz im Sommer bedanken.

Anfang Dezember belegten Steinbauer Stefan und List Franz den einwöchigen Kurs zum Gruppenkommandanten, auch bei Ihnen möchte ich mich besonders bedanken, dass sie an diesem sehr zeit- und lernintensiven Kurs teilgenommen haben und uns ab sofort als neue Gruppenkommandanten bei Einsätzen und Übungen bereitstehen.

Einsätze 2017 (vorläufig):

- 4 Brandeinsätze
- 1 Brandsicherheitswache
- 16 Technische Einsätze
- 21 Einsätze

Aufwandstunden Gesamt (Einsätze, Schulungen, sonstige Tätigkeiten):

Der Gesamtaufwand lag Anfang Dezember bei ungefähr 3100 Stunden in 123 Tätigkeiten.

Die Einsatzzahl ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, was daran liegt dass es im letzten Jahr einige Verkehrsregelungen in der Familienarena gab. Auch der spektakulärste Einsatz spielte sich auf einer Baustelle in der Familienarena ab, wo sich ein Bagger mit einem Gesamtgewicht von über 35 to überschlug. Auch unsere Abschlussübung mit den Feuerwehren aus St. Peter und Mariensee konnten wir bei der Familienarena abhalten. Diese Übung war auch deshalb sehr wichtig, da hier nach den neuesten Bauvorschriften gebaut wurde, wir uns mit der Sicherheitstechnik auseinandersetzen konnten und vor allem, dass hier nahezu täglich hunderte Gäste diese Einrichtungen nutzen. Ich möchte mich bei der Familienarena für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken.

Ich möchte mich aber auch bei allen anderen Grundbesitzern, wo wir Übungen abhalten durften recht herzlich für die Bereitschaft, ihren Grund zur Verfügung zu stellen, bedanken.

Allen Kameraden danke ich, dass sie bei Übungen und auch im Einsatzfall für ihre Mitmenschen Zeit opfern. **DANKE!**

Mitgliederstand:

- 37 aktive Mitglieder
- 15 Reserve
- 52 Gesamtmitglieder

Aufgrund von 1 Austritt ergibt sich unser derzeitiger Mitgliederstand.

Im Jahr 2017 konnten wir leider keinen neuen Kameraden in unserer Wehr aufnehmen. Wir werden am 19. Jänner 2018 wieder unsere jährliche Mitgliederversammlung abhalten, und es freut mich, dass wir voraussichtlich 3 junge Kameraden in unsere Wehr aufnehmen werden.

Runde Geburtstage:

- | | |
|--------------------|----------|
| HFM Strobl Herbert | 60 Jahre |
| HFM Fahrner Josef | 60 Jahre |
| HLM Tauchner Ernst | 60 Jahre |
| EHBM Stobl Ernst 1 | 70 Jahre |

Weiters möchte ich SB Tauchner Josef und Tauchner Andrea zur Hochzeit gratulieren.



60er von HLM Tauchner Ernst



60er von HFM Strobl Herbert



70er von EHBM Stobl Ernst 1

Vorschau Termine 2018: **Feuerwehrball: Samstag, dem 06.01.2018, im Gasthof Ödenhof, Beginn: 20:30 Uhr, Musik: „Die Legrus“**
Feuerwehrfest: 21. und 22. Juli 2018

Neuanschaffungen/Instandhaltungsarbeiten

Im nahezu abgelaufenen Jahr 2017 mussten wir bei der Fahrzeuginstandhaltung keine größeren Anschaffungen tätigen. Ich möchte mich bei unserem Fahrmeister Steinbauer Stefan bedanken, dass er dafür sorgt, dass alle Fahrzeuge immer einsatzbereit sind.

Anfang des Jahres konnten wir 3 neue Atemschutzgeräte neu aufnehmen, diese entsprechen den modernsten Richtlinien, somit sind wir für Brandeinsätze bestens gerüstet

Wettkampfgruppe

Heuer konnte eine Wettkampfgruppe an zwei Wettkämpfen im Burgenland in der Gästeklasse antreten. Dabei konnte jeweils in Silber und in Bronze der 1. Platz erreicht werden und einmal sogar der Tagessieg. Ich möchte allen „Wettkämpfern“ recht herzlich zu diesen guten Leistungen gratulieren und bedanke mich dafür, dass sie ein halbes Jahr unermüdlich üben und unsere kleine Feuerwehr im Burgenland würdig vertreten. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem Trainer Fries Franz, der nicht nur trainiert und motiviert, sondern immer noch aktiv an den Wettkämpfen teilnimmt.

Sommerfest

Dank der neu geschaffenen Möglichkeiten im alten Feuerwehrhaus gab es beim heurigen Fest einige Erleichterungen für alle Helfer. Es wurde neben einer fixen Schank auch die Küche vergrößert. Es wird nun der komplette Innenraum für das Fest genützt und kein Platz wird verschenkt.

Nur durch das Fest ist es für eine kleine Feuerwehr mit wenigen Einsätzen möglich, dass alle Instandhaltungsarbeiten und Neuanschaffungen getätigt werden können.

Danken möchte ich besonders der Bevölkerung, die uns jedes Jahr zahlreich besucht und dadurch jede unserer Veranstaltungen zu einem Erfolg für uns alle machen. Aber auch den Grundbesitzern Fahrner Josef, Fahrner Ernst und Tauchner Fritz möchte ich besonders danken. Ohne ihr Einverständnis wäre es nicht möglich das Fest auf diesem Platz durchzuführen.

Zum Schluss:

Ich möchte mich bei allen bedanken, die unsere Wehr immer wieder unterstützen (finanziell, durch Tätigkeiten, durch zur Verfügung stellen von Grundstücken und Übungsobjekten usw.), aber auch bei allen meinen Kameraden, die einen großen Teil ihrer Freizeit für die Allgemeinheit investieren. Wir haben für uns das kommende Jahr wieder einiges vorgenommen. Die neue ausgearbeitete Grundausbildung werden wir durch die 3 neuen Kameraden zu Anwendung bringen, an den Leistungsbewerben möchten wir wenn möglich mit zwei Gruppen teilnehmen und notwendig gewordene bauliche Adaptionen neuen Feuerwehrhaus wollen wir umsetzen.

Für das Jahr 2017 wünsche ich der gesamten Bevölkerung sowie allen meinen Kameraden alles Gute und die nötige Kraft, um die an uns gestellten Anforderungen wieder gemeinsam bewältigen zu können.

Gut Wehr! Christoph Bauer, Kommandant



Wettkampfgruppe



Einsatz Familienarena



Übung Familienarena



Übung Familienarena